

Protokoll

6. Sitzung des Exekutivausschusses der LAG Monheimer Alb – Altmühljura e.V.

Mittwoch, den 25.03.2026, um 18.00 Uhr im Schützenheim Otting

Teilnehmerzahl: Insgesamt 33 Teilnehmende; lt. Anwesenheitsliste 20 stimmberechtigte Mitglieder, davon 6 kommunale VertreterInnen

Stimmberechtigte kommunale VertreterInnen: Günther Pfefferer, Martin Scharr, Roland Wildfeuer, Josef Bickelbacher, Wolfgang Lechner, Karin Bergdolt

Stimmberechtigte Wirtschafts- und Sozialpartner: Pia Brunnenmeier, Reinhard Lange, Martin Templer, Willi Lechner, Heike Wildfeuer-Fick, Ralf Melber, Alfons Dußmann, Alfons Schneider, Martha Löfflad, Brigitte Güllich, Hermann Koch, Klaus Maier, Maria Mieling, Werner Neumann

Fachbeirat: Erich Herreiner (AELF), Stefanie Ries (Kreisjugendring)

Gäste: E. Trüdinger, Fiorella Salamena, Arnd Schmidt, Silke Kronacher-Reilich, Jennifer Kovacs, Karin Mugerle, Simone Hüttinger, Ingrid Engelhardt, Regina Gehring, Franz Rupprecht mit Familie

LAG-Geschäftsstelle: Veronika Herb, Melanie Pruis-Obel

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der letzten Exekutivausschuss-Sitzung
3. Aktuelles aus der Geschäftsstelle mit Aktionsplan und Monitoring
4. Information, ggf. Beschlussfassung zum Projekt „Schlacht- und Verkaufsraum“ in Fünfstetten
5. Information und Beschlussfassung zu Kooperationsprojekt „SommerRaum PLUS – resiliente Orte in Bayerisch Schwaben und Oberbayern“
6. Information und Beschlussfassung zum Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“:
 - 6.1 „Erfahrungsbericht in Form eines Videotagebuchs über die mehr als 50-jährige Freundschaft zwischen Wolferstadt und Sornay“ – Freundschaftskreis Frankreich
 - 6.2 „Erfahrungsbericht nachhaltige Umgestaltung des Dorflädle Ebermergen“
 - Dorflädle Ebermergen UG
 - 6.3 „Zukunft wandern: innovative Beschilderung und digitale Streckenführung“
 - Monheimer Alb e.V.
 - 6.4 „Erweiterung des Schulgartens“ – OGV Neudorf
 - 6.5 „Art to go“ – Kunsthof Harburg
 - 6.6 „Der neue Dorfbrunnen Großsorheim – historische Quelle, zukünftiger Treffpunkt“
 - Krieger-, Soldaten- und Kameradenverein Großsorheim

7. Sonstiges/ nachträglich Eingegangenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Günther Pfefferer eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr. Er begrüßt LEADER Koordinator Erich Herreiner und bedankt sich insbesondere bei der Gemeinde Otting und dem Schützenverein Otting für die Bereitstellung des Schützenheims. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung am 03. März 2026 satzungsgemäß erfolgt ist. Die Tagesordnung wird festgestellt, es gibt keine Änderungswünsche. Die Beschlussfähigkeit ist mit 18 von 26 stimmberechtigten Anwesenden erreicht. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Mitglieder von der Beratung und Abstimmung zu Projekten, an denen sie persönlich beteiligt sind oder bei denen sie einen anderen Interessenskonflikt haben, ausgeschlossen sind. Im Laufe der Begrüßung treffen zwei weitere stimmberechtigte Anwesende ein. Somit handelt es sich um 20 stimmberechtigte Anwesende. Mit 14 Vertretern verschiedener Interessengruppen und 6 stimmberechtigten kommunalen Vertretern ist gewährleistet, dass weder der Bereich „öffentlicher Sektor“, noch eine andere einzelne Interessengruppe die Auswahlbeschlüsse kontrolliert.

TOP 2 Protokoll der letzten Exekutivausschusssitzung

Der 1. Vorsitzende informiert, dass das Protokoll der letzten Sitzung vom 27.10.2025 am 29.10.2025 per Mail verschickt wurde. In der Geschäftsstelle sind keine Änderungswünsche eingegangen, auch während der Versammlung werden keine Änderungswünsche geäußert. Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Aktuelles aus der Geschäftsstelle mit Aktionsplan und Monitoring

Melanie Pruis-Obel geht auf Aktivitäten der Geschäftsstelle ein und berichtet von der Baustellenbesichtigung beim Katastropheneinsatzzentrum der DLRG, aktiver Mitarbeit bei der Fortschreibung des Managementplan UNESCO Global Geopark Ries, Austausch mit dem Dorflanden Netzwerk, Teilnahme am LEADER-Forum in München, Online-Vorträgen des LBE, der Organisation eines Netzwerktermins mit allen am Naturpark Altmühltal eingebundenen LAGn, der Teilnahme am hybriden Vortrag „Vom Leerstand zu Orten der Daseinsvorsorge“ im Rahmen des Zukunftsforums ländliche Entwicklung, der Social Media Weihnachtsaktion, Versand des ersten LAG-Newsletters und vielem mehr. Aktuell finde die jährliche Überprüfung der LAG im Rahmen des Qualitätsmanagements durch den LEADER Koordinator statt, die wichtig für den weiteren Erhalt des LAG-Status ist.

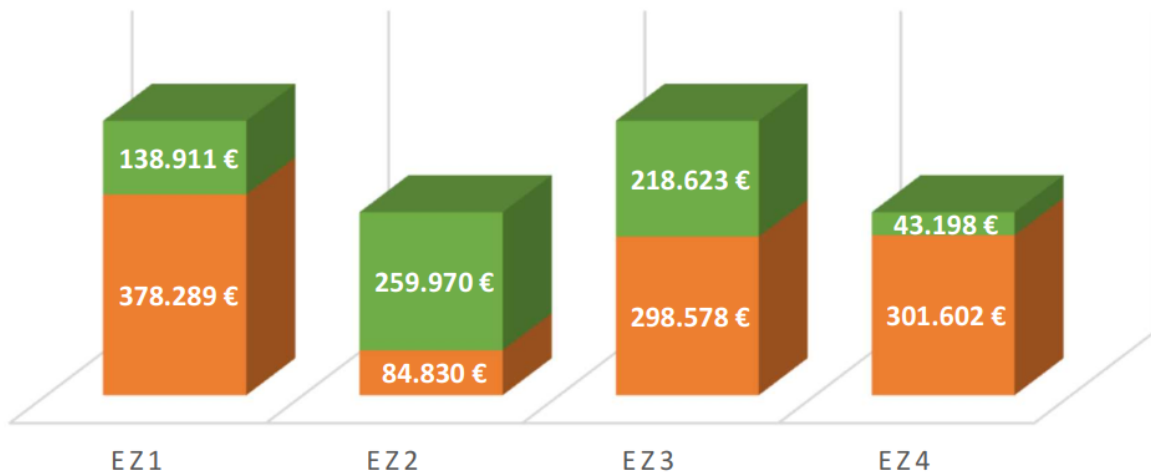
Anschließend wird das Monitoring mit Finanzplan vorgestellt. Hierzu gab es keine Änderungen gegenüber der vergangenen Sitzung.

Für LAGn in Bayern gilt, dass Mittel, die bis 31. 01.2027 nicht durch Beschluss des Entscheidungsgremiums an konkrete Projekte gebunden sind, in einen bayernweiten Topf übergehen. Die Geschäftsführerin weist auf die noch verfügbaren Mittel hin: Die Zeit dränge, um die Gelder in unserer Region zu halten. Der Fokus solle daher in den kommenden Monaten vermehrt

auf Einzel- und Kooperationsprojekten liegen. **Potentielle Projektträger sollen daher sehr zeitnah Kontakt mit der Geschäftsstelle aufnehmen.**

FINANZPLAN NACH EZ, STAND 10.10.2025

■ gebunden ■ verfügbar



Projektbeschreibung			Kosten / Förderung							
Projekttitel	Projektträger / Zwendungsempfänger	Projek- typ (E, K)*	LAG- Beschluss Datum	Frist Eingang AELF	beantragte Gesamtkosten	durch LAG beschlossene Obergrenze der Zuwendung	Anerkannte Zuwendung gem. Bewilligungsbes- cheid	Entwicklungsziel	Handlungs- ziel	weiteres Handlungszie- l
Vorb.Unterstützung LES	LAG				- €					
LAG-Management	LAG				303.706,26 €		301.601,99 €			
Gemeinsam stark - Neubau Vereinslagerhalle	Gemeinde Huisheim	E	04.03.2024	04.06.2024	414.230,00 €		Beschluss verfallen	Entwicklungsziel 3	3.1	1.3, 2.1, 2.2
Unterstützung Bürgerengagement	LAG Monheimer Alb-Alt-mühlJura	E	04.03.2024	04.06.2024	55.556,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	Entwicklungsziel 3	3.1	
Gemeinsam stark - Neubau Vereinslagerhalle	Gemeinde Huisheim	E	15.07.2024	15.10.2024	515.586,75 €	200.000,00 €	Antrag zurückgezogen	Entwicklungsziel 3	3.1	1.3, 2.1, 2.2
Einsatzzentrum Katastrophenschutz	DLRG Mönchsdeggingen	E	15.07.2024	15.10.2024	644.034,00 €	250.000,00 €	248.734,72 €	Entwicklungsziel 1	1.5	2.1, 3.2, 4.1
Pappen.hain: Wald (er-)leben	EBZ Pappenheim	E	15.07.2024	15.10.2024	325.642,92 €	136.824,76 €	129.554,20 €	Entwicklungsziel 1	1.1	2.1, 3.1
Mehrgenerationen- und Inklusionsspielplatz	Stadt Harburg	E	14.11.2024	14.02.2025	201.895,40 €	84.830,00 €		Entwicklungsziel 2	2.1	3.1, 1.1
Dorf.Nah.Versorgt - Getränkemarkt für Dorflad	Gemeinde Fünfstetten	E	21.07.2025	21.10.2025	194.044,50 €	48.577,50 €		Entwicklungsziel 3	3.2	3.1, 1.4, 1.5
Gemeinsam stark - Neubau Vereinslagerhalle	Gemeinde Huisheim	E	21.07.2025	21.10.2025	564.220,13 €	200.000,00 €		Entwicklungsziel 3	3.1	1.3, 2.1, 2.2

Informationen zu Projekten:

- Der Mehrgenerationen- und Inklusionsspielplatz in Harburg wurde inzwischen bewilligt.
- Das geplante Projekt Wasserwanderwege Fünfstetten wird auf Bitte der Gemeinde Fünfstetten pausiert, bis der neue Gemeinderat im Amt ist.
- DORFbegegnungsLADEN Mönchsdeggingen (EZ3): Antrag wurde vom Projektträger zurückgezogen, da die Wirtschaftlichkeitsberechnung ergeben hat, dass das angedachte Konzept nicht tragfähig ist.

Zu weiteren möglichen Projekten finden derzeit Gespräche statt.

TOP 4 Information, ggf. Beschlussfassung zum Projekt „Schlacht- und Verkaufsraum“ in Fünfstetten

Franz Rupprecht informiert über die Herausforderungen als Schäfer und den geplanten Neubau von Schlacht- und Verkaufsräumen und stellt sich den Fragen des Gremiums. Unterstützt wird Herr Rupprecht von seiner Familie, die Wollprodukte aus Herstellung der Firma Höfer aus Bad Feilnbach präsentiert. Das Interesse der Bevölkerung am Lammfleisch groß, es handelt sich um den letzten Schlachtbetrieb für Lämmer und Schafe im Landkreis Donau-Ries. Die Wolle wird nachhaltig verwertet. Der Schäferbetrieb versorgt u.a. auch Gasthöfe in der Region und stärkt damit die regionale Wertschöpfung. Außerdem leistet die Schäferei einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft und zum Umwelt- und Naturschutz. Konkrete Kosten liegen Herrn Rupprecht noch nicht vor, er geht aber von Kosten in Höhe von ca. 300.000 € aus.

- Maßnahme:** Neubau von Schlacht- und Verkaufsräumen für Schaf und Lammfleisch sowie Wollprodukte, Sozialraum mit WC
- Projektträger:** Schäferei Franz Rupprecht
- Umsetzung:** 2026-2027
- Entwicklungsziel:** EZ 1, HZ 1.4. Förderung von regionalen Wertschöpfungsketten v.a. im Bereich Landwirtschaft...
- Förderung:** 30 % der förderfähigen Nettokosten

Herr Rupprecht informiert auf Nachfrage, dass die Aufbereitung von weißer Wolle nur noch in Lauingen erfolgt. Ansonsten wird die Wolle lediglich in Belgien und Bulgarien durch verschiedene Methoden aufbereitet. Die Projektbeschreibung mit Kosten soll zur nächsten Sitzung vorliegen.

Abfrage durch den Vorsitzenden:

Besteht Einverständnis mit der Unterstützung des Projekts? 20 ja: 0 nein

Das Gremium unterstützt somit die Projektanfrage grundsätzlich und nimmt die Vorstellung zur Kenntnis.

TOP 5 Information und Beschlussfassung zu Kooperationsprojekt „SommerRaum Plus – resiliente Orte in Bayerisch Schwaben und Oberbayern“

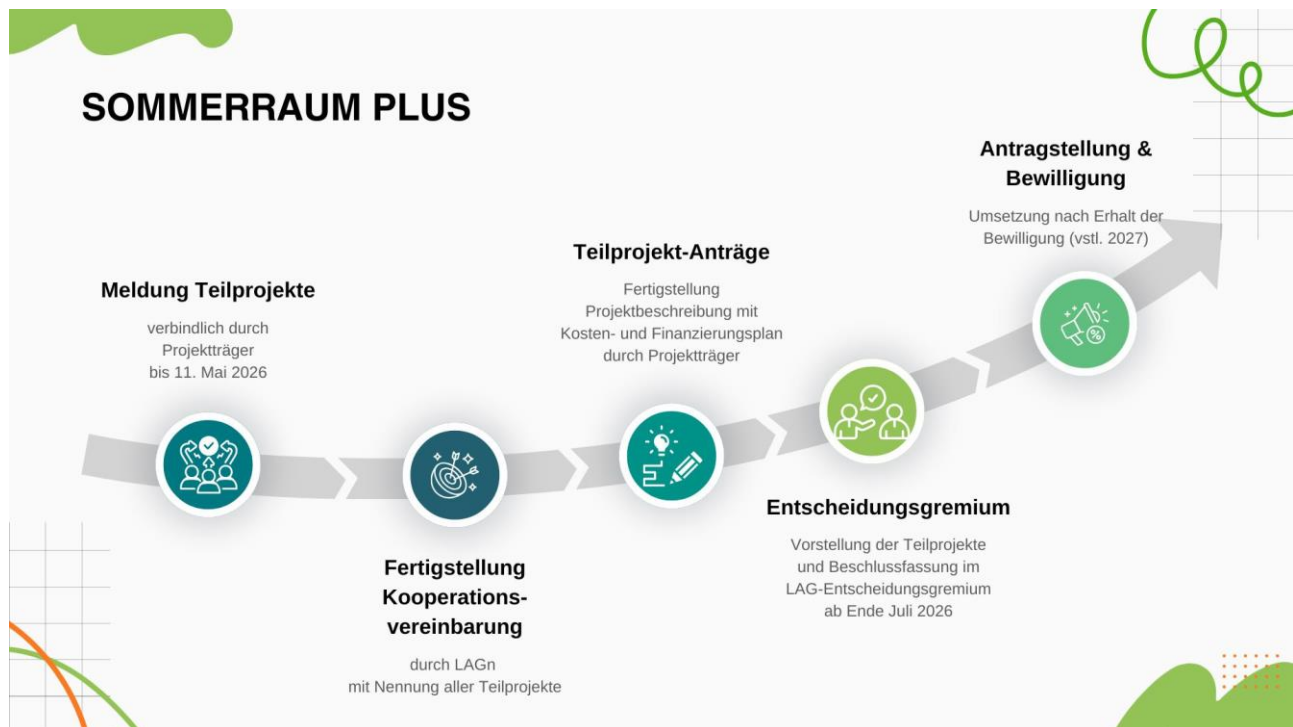
Melanie Pruis Obel stellt das Kooperationsprojekt „SommerRaum Plus“ vor. Insgesamt 8 LAGn aus Schwaben und Oberbayern beteiligen sich an der Kooperation. Im Vordergrund steht dabei die Anpassung an den Klimawandel.

Umsetzung: 2027

Fördersatz: pro Teilprojekt 60 % der förderfähigen Nettokosten

Ziele: Schaffung, Weiterentwicklung und Aufwertung resilienter Orte im öffentlichen Raum; Unterstützung der Regionen bei der Anpassung an den Klimawandel, insbesondere an

zunehmende Hitzebelastungen; Verbesserung der Erreichbarkeit und Aufenthaltsqualität öffentlicher Räume



In unserer Region ist bereits in der Monheimer Innenstadt das Teilprojekt „Grüne Inseln für Monheim – mobile Bäume gegen Hitze“ geplant. Es handelt sich dabei um die Anschaffung mobiler Pflanztröge, um in der Innenstadt für mehr Schatten und ein besseres Mikroklima zu sorgen.

Die Geschäftsführerin bittet das Gremium, sich bei Interesse an einer Beteiligung am Projekt zeitnah bei der Geschäftsstelle zu melden. Dazu wird eine grobe Idee sowie ein konkreter Projekttitle benötigt, dieser muss in die Kooperationsvereinbarung aufgenommen werden.

Stichtag für die verbindliche Meldung der Teilprojekte ist der 11. Mai 2026.

Auf die Frage, ob ein Teil vom Budget für die Pflege von neu angeschafften Bäumen beiseite genommen werden kann, informiert die Geschäftsführerin, dass dies nicht möglich ist. Die Pflege sei aber ein wichtiges Thema und sollte geklärt werden. Einjährige Pflanzen sind von der Förderung ausgenommen, ansonsten gibt es bei der Wahl der Pflanzen keine Vorgaben von LEADER Seite, informiert Melanie Pruis-Obel auf Nachfrage. Projektträger können Vereine, Kommunen, Unternehmen, Interessensgruppen und andere Organisationen sein.

Beschluss

Das Kooperationsprojekt „SommerRaum PLUS“ wurde dem Exekutivausschuss vorgestellt. Der Fördersatz für Teilprojekte liegt bei 60% der jeweiligen Nettokosten. Einer Teilnahme am Kooperationsprojekt wird zugestimmt. Die einzelnen Teilprojekte werden in der nächsten Exekutivausschusssitzung beschlossen.

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt: 20 ja: 0 nein

Top 6 Information und Beschlussfassung zum Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“

Melanie Pruis-Obel informiert über das sehr erfolgreiche Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“. Seit Mai 2025 wurden 15 Einzelmaßnahmen in 3 Beschlussverfahren beschlossen mit einer Gesamtförderung in Höhe 33.500 €, davon 10 % aus LAG-Mitteln.

Im weiteren Sitzungsverlauf werden 6 zusätzliche Maßnahmen beschlossen. Danach stehen für das Projekt noch bis Juni 2028 voraussichtliche Mittel in Höhe von 11.056 €, davon 10 % aus LAG-Mitteln, zur Verfügung.

Die Geschäftsführerin schlägt aufgrund der Thematik des Stichtags 31.1.2027 (bis dahin nicht gebundene Mittel fließen in bayernweiten Fond, siehe Top3) vor, den Fokus in den nächsten Monaten auf Einzel- und Kooperationsprojekte zu setzen. Um auch im Jahr 2027 oder 2028 noch Vereine und ehrenamtlich Engagierte unterstützen zu können wird vorgeschlagen, Beschlussfassungen für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ bis 2027 auszusetzen. Anfragen werden wie bisher auf einer Warteliste eingetragen.

Beschluss

Der Exekutivausschuss beschließt, dass nach der laufenden Sitzung die Vergabe von Mitteln im Bereich Unterstützung Bürgerengagement zunächst bis 2027 ausgesetzt werden soll (Ausnahme: bereits besprochenes Projekt „Orte mit Genuss“).

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt: 20 ja: 0 nein

6.1 „Erfahrungsbericht in Form eines Videotagebuchs über die mehr als 50-jährige Freundschaft zwischen Wolferstadt und Sornay“ – Freundschaftskreis Frankreich

Frau Engelhardt stellt im Namen des Freundschaftskreises Frankreich die geplante Erstellung eines Videotagebuchs über die langjährige Freundschaft zwischen Wolferstadt und Sornay vor. Anhand eines Fotobuches, erhält das Gremium erste Einblicke in den langjährigen Austausch. Besonders junge Menschen sollen sich angesprochen fühlen und ermutigt, selbst aktiv zu werden. Außerdem soll das Videotagebuch anderen Gemeinden im LAG-Gebiet als Inspiration und Orientierung beim Aufbau einer Ortspartnerschaft bieten.

- Maßnahme:** Weiterentwicklung der Freundschaft zwischen Wolferstadt und Sornay soll durch Erfahrungsbericht in Form eines Videotagebuches umgesetzt werden.
- Projektträger:** Freundschaftskreis Frankreich
- Umsetzung:** 2026
- Entwicklungsziel:** EZ 2: Weiterentwicklung der Region und qualitative Steigerung der Angebote im Bereich Kultur und Tourismus
EZ 3: Stärkung des sozialen Zusammenhalts und der Daseinsvorsorge zum Erhalt der Lebensqualität in der Region
EZ 4: Digitalisierung, interkommunale Zusammenarbeit und ein bürger-nahes LAG-Management
- Förderung:** Zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements wird ein pauschaler Betrag in Höhe von 1.000 € als Unterstützung vorgeschlagen.

Auf die Bewertung der Maßnahme gemäß den geltenden Regelungen „Unterstützung Bürgerengagement“ wird verwiesen. Es gibt dazu keine Fragen.

Abfrage durch den Vorsitzenden:

Ist die Beschlussfähigkeit gegeben? Die Beschlussfähigkeit ist mit 20 stimmberechtigten Personen gegeben.

Besteht ein Interessenskonflikt? 0 ja : 20 nein

Quorum: Stimmberechtigt sind somit 20 Personen, mehr als 50 % der abgegebenen Stimmen sind für einen positiven Beschluss notwendig.

Besteht Einverständnis mit der Bewertung anhand der Regelungen zum Projekt Unterstützung Bürgerengagement? 20 ja : 0 nein

Beschlussfassung „Erfahrungsbericht in Form eines Videotagebuchs über die mehr als 50-jährige Freundschaft zwischen Wolferstadt und Sornay“:

Für die Durchführung der Einzelmaßnahme **„Erfahrungsbericht in Form eines Videotagebuchs über die mehr als 50-jährige Freundschaft zwischen Wolferstadt und Sornay“** wird von der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura zur besonderen Würdigung des ehrenamtlichen Engagements ein pauschaler Betrag in Höhe von 1.000 Euro befürwortet.

Abstimmungsergebnis: 20 ja : 0 nein

Der Beschlussvorschlag ist somit einstimmig angenommen.

6.2 „Erfahrungsbericht nachhaltige Umgestaltung des Dorflädle Ebermergen“ – Dorflädle Ebermergen UG

Karin Mugerle berichtet, dass das Dorflädle Ebermergen nach intensiver Planung im Juli 2022 eröffnete. Der kooperierende Metzger machte jedoch im August 2022 zu. Seit 2023 werden Produkte einer Wemdinger Metzgerei verkauft. Um frische Ware anbieten zu können, Verpackungsmüll zu vermeiden und die vielen ehrenamtlichen Helfer zu entlasten, ist die

Anschaffung einer professionellen Wursttheke geplant. Bereits der Einsatz einer kleinen Snacktheke brachte einen sehr positiven Effekt. Anhand mitgebrachter, eingeschweißter Wurstwaren wird dem Gremium die Problematik anschaulich demonstriert. Die Auswirkungen auf das Einkaufsverhalten sowie die Ressourcenschonung durch die Umstellung sollen in einem Erfahrungsbericht festgehalten werden. Der Bericht wird u.a. auf der Homepage der LAG veröffentlicht und stellt auch für die anderen Dorfläden in der Region einen signifikanten Mehrwert dar.

- Maßnahme:** Erfahrungsbericht nachhaltige Umgestaltung des Dorflädle Ebermergen
Projektträger: Dorflädle Ebermergen UG
Umsetzung: 2026
Entwicklungsziel: EZ 1: Nachhaltiger Klima-, Natur- und Umweltschutz beschleunigt die Energiewende, erhält Vielfalt und stärkt die Region
EZ 3: Stärkung des sozialen Zusammenhalts und der Daseinsvorsorge zum Erhalt der Lebensqualität in der Region
Förderung: Zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements wird ein pauschaler Betrag in Höhe von 1.500 € als Unterstützung vorgeschlagen.

Auf die Bewertung der Maßnahme gemäß den geltenden Regelungen „Unterstützung Bürgerengagement“ wird verwiesen. Es gibt dazu keine Fragen.

Frau Mugerle beantwortet die Frage zur Geschäftsform, es handelt sich um eine UG. Zudem wird in Hinblick auf die vorherige Präsentation von Herrn Rupprecht der Verkauf von Lammfleisch angeregt.

Abfrage durch den Vorsitzenden:

Ist die Beschlussfähigkeit gegeben? Die Beschlussfähigkeit ist mit 20 stimmberechtigten Personen gegeben.

Besteht ein Interessenskonflikt? 0 ja : 20 nein

Quorum: Stimmberechtigt sind somit 20 Personen, mehr als 50 % der abgegebenen Stimmen sind für einen positiven Beschluss notwendig.

Besteht Einverständnis mit der Bewertung anhand der Regelungen zum Projekt Unterstützung Bürgerengagement? 20 ja : 0 nein

Beschlussfassung „Erfahrungsbericht nachhaltige Umgestaltung des Dorflädle Ebermergen“:

Für die Durchführung der Einzelmaßnahme „**Erfahrungsbericht nachhaltige Umgestaltung des Dorflädle Ebermergen**“ wird von der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura zur besonderen Würdigung des ehrenamtlichen Engagements ein pauschaler Betrag in Höhe von 1.500 Euro befürwortet.

Abstimmungsergebnis: 20 ja : 0 nein

Der Beschlussvorschlag ist somit einstimmig angenommen.

6.3 „Zukunft Wandern: innovative Beschilderung und digitale Streckenführung“ - Monheimer Alb e.V.

Geschäftsführerin Silke Kronacher-Reilich informiert über den geplanten Austausch alter Schilder. Die neuen Schilder umfassen die neuen Streckenverläufe. Erstmals können diese über einen QR-Code heruntergeladen werden. Im Rahmen einer Aktion tauschen ehrenamtliche Helfer die Schilder aus. Sofern der Schaukasten noch verwendet werden kann, wird dieser gereinigt und notwendige Dichtungen ausgetauscht. Es fallen Gesamtkosten in Höhe von knapp 10.000 Euro an.

- Maßnahme:** Ehrenamtlicher Austausch der Schilder und Pflege der Schaukästen
Projektträger: Monheimer Alb e.V.
Umsetzung: 2026
Entwicklungsziel: EZ 2: Weiterentwicklung der Region und qualitative Steigerung der Angebote im Bereich Kultur und Tourismus
EZ 3: Stärkung des sozialen Zusammenhalts und der Daseinsvorsorge zum Erhalt der Lebensqualität in der Region
EZ 4: Digitalisierung, interkommunale Zusammenarbeit und ein bürgernahes LAG-Management
Förderung: Zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements wird ein pauschaler Betrag in Höhe von 2.500 € als Unterstützung vorgeschlagen.

Auf die Bewertung der Maßnahme gemäß den geltenden Regelungen „Unterstützung Bürgerengagement“ wird verwiesen. Es gibt dazu keine Fragen. Günther Pfefferer ist als Vorsitzender des Erholungsvereins von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abfrage durch den Vorsitzenden:

Besteht ein Interessenskonflikt? 1 ja : 19 nein

Ist die Beschlussfähigkeit gegeben? Die Beschlussfähigkeit ist mit 19 stimmberechtigten Personen gegeben.

Quorum: Stimmberechtigt sind somit 19 Personen, mehr als 50 % der abgegebenen Stimmen sind für einen positiven Beschluss notwendig.

Besteht Einverständnis mit der Bewertung anhand der Regelungen zum Projekt Unterstützung Bürgerengagement? 19 ja : 0 nein

Beschlussfassung „Zukunft Wandern: innovative Beschilderung und digitale Streckenführung“

Für die Durchführung der Einzelmaßnahme „**Zukunft Wandern: innovative Beschilderung und digitale Streckenführung**“ wird von der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura zur besonderen Würdigung des ehrenamtlichen Engagements ein pauschaler Betrag in Höhe von 2.500 Euro befürwortet.

Abstimmungsergebnis: 19 ja : 0 nein

Der Beschlussvorschlag ist somit einstimmig angenommen.

6.4 „Erweiterung des Schulgartens“ – OGV Neudorf

Simone Hüttinger informiert über das ehrenamtliche Engagement des Obst- und Gartenbauvereins Neudorf. Mit Unterstützung der LAG wurde in der vergangenen Förderperiode der ehrenamtliche Bau einer Hütte realisiert. Für die Durchführung der Aktivitäten ist eine Erweiterung des Zauns erforderlich. Insbesondere ist die Einzäunung zum Schutz der Kinder notwendig, da der Schulgarten an eine Straße grenzt.

Maßnahme:	ehrenamtlicher Aufbau eines Zaunes
Projektträger:	OGV Neudorf
Umsetzung:	2026
Entwicklungsziel:	EZ 1: Nachhaltiger Klima-, Natur- und Umweltschutz begegnet dem Klimawandel, beschleunigt die Energiewende, erhält Vielfalt und stärkt die Region EZ 3: Stärkung des sozialen Zusammenhalts und der Daseinsvorsorge zum Erhalt der Lebensqualität in der Region
Förderung:	Zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements wird ein pauschaler Betrag in Höhe von 1.000 € als Unterstützung vorgeschlagen.

Auf die Bewertung der Maßnahme gemäß den geltenden Regelungen „Unterstützung Bürgerengagement“ wird verwiesen. Es gibt dazu keine Fragen.

Abfrage durch den Vorsitzenden:

Ist die Beschlussfähigkeit gegeben? Die Beschlussfähigkeit ist mit 20 stimmberechtigten Personen gegeben.

Besteht ein Interessenskonflikt? 0 ja : 20 nein

Quorum: Stimmberechtigt sind somit 20 Personen, mehr als 50 % der abgegebenen Stimmen sind für einen positiven Beschluss notwendig.

Besteht Einverständnis mit der Bewertung anhand der Regelungen zum Projekt Unterstützung Bürgerengagement? 20 ja : 0 nein

Beschlussfassung „Erweiterung des Schulgartens“

Für die Durchführung der Einzelmaßnahme „**Erweiterung des Schulgartens**“ wird von der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura zur besonderen Würdigung des ehrenamtlichen Engagements ein pauschaler Betrag in Höhe von 1.000 Euro befürwortet.

Abstimmungsergebnis: 20 ja : 0 nein

Der Beschlussvorschlag ist somit einstimmig angenommen.

6.5 „Art to go“ – Kunsthof Harburg

Fiorella Salamena, Sprecherin des Kunsthofs Harburg stellt das Projekt „Art to go“ vor. Beim Kunsthof Harburg handelt es sich um einen losen Zusammenschluss zahlreicher, ehrenamtlich aktiver Menschen. „Art to go“ soll ein inklusives Kunstwochenende in Harburg sein, das den Ruf Harburgs als Kunst- und Künstlerstadt stärkt und einen positiven Marketingeffekt hat. Kunst ist das verbindende Element. Im Vorgespräch mit der LAG wurde vereinbart, einzelne Aktionen unter das LAG-Thema „Heimat“ zu stellen. So sollen beispielsweise in einer Aktion in der Schule fluoreszierende Bilder von „Heimat“ entstehen, die im Rahmen des Kunstwochenendes präsentiert werden. Hierbei besteht auch die Möglichkeit, die LAG vorzustellen. Die Veranstaltung wird komplett ehrenamtlich organisiert, es fallen Kosten für Material, Raummiete, Verpflegung der Ehrenamtlichen und Referenten usw. an.

- Maßnahme:** Kunstwochenende in Harburg, Ehrenamtliche planen und übernehmen organisatorische Aufgaben. Schule, Diakonie, Kindergarten u.a. werden in Aktion mit einbezogen.
- Projektträger:** Kunsthof Harburg
- Umsetzung:** 2026
- Entwicklungsziel:** EZ 2: Weiterentwicklung der Region und qualitative Steigerung der Angebote im Bereich Kultur und Tourismus
EZ 3: Stärkung des sozialen Zusammenhalts und der Daseinsvorsorge zum Erhalt der Lebensqualität in der Region
- Förderung:** Zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements wird ein pauschaler Betrag in Höhe von 2.500 € als Unterstützung vorgeschlagen.

Auf die Bewertung der Maßnahme gemäß den geltenden Regelungen „Unterstützung Bürgerengagement“ wird verwiesen. Es gibt dazu keine Fragen.

Abfrage durch den Vorsitzenden:

Ist die Beschlussfähigkeit gegeben? Die Beschlussfähigkeit ist mit 20 stimmberechtigten Personen gegeben.

Besteht ein Interessenskonflikt? 0 ja : 20 nein

Quorum: Stimmberechtigt sind somit 20 Personen, mehr als 50 % der abgegebenen Stimmen sind für einen positiven Beschluss notwendig.

Besteht Einverständnis mit der Bewertung anhand der Regelungen zum Projekt Unterstützung Bürgerengagement? 20 ja : 0 nein

Beschlussfassung „Art to go“

Für die Durchführung der Einzelmaßnahme „**Art to go**“ wird von der LAG Monheimer Alb - Altmühljura zur besonderen Würdigung des ehrenamtlichen Engagements ein pauschaler Betrag in Höhe von 2.500 Euro befürwortet.

Abstimmungsergebnis: 20 ja : 0 nein

Der Beschlussvorschlag ist somit einstimmig angenommen.

**6.6 „Der neue Dorfbrunnen Großsorheim – historische Quelle, zukünftiger Treffpunkt“
– Krieger-, Soldaten- und Kameradenverein Großsorheim**

Arnd Schmidt beschreibt die geplante Aufwertung eines zentralen Platzes in Großsorheim. Die bereits vorhandene Quelle soll für einen Brunnen genutzt werden. Der Brunnentrog wird finanziell von der Stadt Harburg unterstützt. Ein ortsansässiger Künstler entwirft eine Skulptur, die auf dem Trog angebracht wird. Der Platz soll zudem durch einen Fahrradständer und Bepflanzung aufgewertet werden und ein Treffpunkt für die Bevölkerung sowie die zahlreichen Fahrradfahrer werden.

- Maßnahme:** Planung und Gestaltung des Sitzbereichs, Bürgerinformation sowie Unterstützung beim Bau des Brunnens. Zudem verpflichtet sich der Verein zur Pflege des Platzes samt Brunnen
- Projektträger:** Krieger-, Soldaten- und Kameradenverein Großsorheim
- Umsetzung:** 2026
- Entwicklungsziel:** EZ 1: Nachhaltiger Klima-, Natur- und Umweltschutz begegnet dem Klimawandel, beschleunigt die Energiewende, erhält Vielfalt und stärkt die Region
EZ 2: Weiterentwicklung der Region und qualitative Steigerung der Angebote im Bereich Kultur und Tourismus
EZ 3: Stärkung des sozialen Zusammenhalts und der Daseinsvorsorge zum Erhalt der Lebensqualität in der Region
- Förderung:** 90% der nachgewiesenen Nettokosten, max. 2.500 €

Herr Schmidt geht auf Fragen zur Höhe des Troges und dem Brunnen ein. Die Installation einer Skulptur wird vom Gremium positiv gesehen, stieß nach Auskunft von Herrn Schmidt in der Bevölkerung aber auf gemischte Reaktionen. Auf den Vorschlag hin, an der angrenzenden Hausmauer wilden Wein anzupflanzen, bietet Herr Schmidt an, mit dem Hausbesitzer zu sprechen. Auf die Bewertung der Maßnahme gemäß den geltenden Regelungen „Unterstützung Bürgerengagement“ wird verwiesen. Es gibt dazu keine Fragen.

Abfrage durch den Vorsitzenden:

Ist die Beschlussfähigkeit gegeben? Die Beschlussfähigkeit ist mit 20 stimmberechtigten Personen gegeben.

Besteht ein Interessenskonflikt? 0 ja : 20 nein

Quorum: Stimmberechtigt sind somit 20 Personen, mehr als 50 % der abgegebenen Stimmen sind für einen positiven Beschluss notwendig.

Besteht Einverständnis mit der Bewertung anhand der Regelungen zum Projekt Unterstützung Bürgerengagement? 20 ja : 0 nein

Beschlussfassung "Der neue Dorfbrunnen Großsorheim - historische Quelle, zukünftiger Treffpunkt":

Für die Durchführung der o.g. Einzelmaßnahme wird von der LAG Monheimer Alb - Altmühl-Jura **eine Unterstützung in Höhe von 90 % der nachgewiesenen Nettokosten (max. 2.500 Euro)** aus dem Budget des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ befürwortet.

Abstimmungsergebnis: 20 ja : 0 nein
Der Beschlussvorschlag ist somit einstimmig angenommen.

TOP 7 Sonstiges/ nachträglich Eingegangenes

Melanie Pruis-Obel informiert die Anwesenden über die kommenden Termine:

- 22.4.2026 Netzwerktreffen der Bürgermeister
- 29.6.2026 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
- Juli 2026 Exekutivausschusssitzung
- September 2026 Termin mit Ehrenamtsbeauftragter, Gabi Schmidt

Die Geschäftsführerin bittet die Exekutivausschuss-Mitglieder, sich im Hinblick auf die anstehende Neuwahl Gedanken zu machen. Wer sich nicht mehr bei der LAG einbringen kann oder möchte, soll bitte frühzeitig Bescheid geben, damit ein Ersatz gefunden werden kann und die jeweilige Gemeinde keine Stimme verliert.

Frau Pruis-Obel macht zudem auf eine LEADER Image Kampagne der bayerischen LAGn aufmerksam, für die im Anschluss Fotos erstellt werden. Die Teilnehmer der Fotoaktion erklären sich ausdrücklich mit der Veröffentlichung über Social Media einverstanden.

Ein Mitglied des Entscheidungsgremium berichtet, dass einzelne Stadträte aus Harburg LEADER kritisch sehen. Grund dafür sei das vor einigen Jahren ausgearbeitete, aber schließlich nicht über LEADER umgesetzte Projekt des Kneippbeckens in Brunnsee. LEADER Koordinator Erich Herreiner geht auf das Thema ein und erklärt, dass Leistungen des Bauhofs grundsätzlich nicht förderfähig seien, Materialkosten schon. Generell kann Eigenleistung gefördert werden. Die Anwesenden nehmen diese Erläuterungen wohlwollend zur Kenntnis.

Frau Salamena bedankt sich abschließend im Namen der Projektträger ausdrücklich für das positive Votum des Entscheidungsgremiums.

Mit Dank für die Teilnahme und guten Wünschen für den Heimweg beendet der Vorsitzende die Sitzung um 20.00 Uhr.



1. Bürgermeister Günther Pfefferer
Erster Vorsitzender



Melanie Pruis-Obel
Schriftführerin